

Übung 6.1.

Beschickung Ablenkung und Missweisung. Kursverwandlungsschema vom MgK zum rwK .

D30 Stand 2005, Steuertafel 1, Missweisung im Jahr 2010: +2°

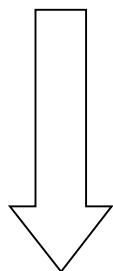
Wer den am Steuerkompass abgelesenen Kurs, MgK, des Schiffes in die Seekarte einzeichnet ignoriert Ablenkung und Missweisung des Kompasses sowie Wind und Strom. Da Windabdrift und Stromversatz beim SpoBoSee noch keine Rolle spielen ist der rechtweisende Kurs, rwK, derjenige, der in die Seekarte eingetragen darf.

Ihr wollt, wegen der eingelegten Heringe, nach Bornholm. Nach dem Auslaufen aus der Schlei, hattet Ihr um 16.00 Uhr die rot-weiße Ansteuerungstonne „Schlei“, Kennung Oc.4s, passiert. Dann seid Ihr gesegelt, gesegelt und es ist mittlerweile 18.00 Uhr und die Navi (Ihr) wird gefragt wo man denn jetzt sei. Höflich fragt Ihr nach oben, was denn so am Kompass anlag, seit man die Tonne „Schlei“ passiert habe. Und was denn die Logge in den letzten 2 Stunden angezeigt habe? 60° hätten am Kompass angelegen, Geschwindigkeit konstant 4kn, behauptet Euer Steuermann. So, so.

Welches ist der rechtweisende Kurs für die Karte? Was werdet Ihr um 18.00 Uhr fast direkt überfahren haben? Position um 18.00 Uhr nach Länge und Breite?

Lösung 6.1.

MgK	60°
Abl	+14°
mwK	74°
Mw	+2°
rwK	76°



Der rwK beträgt also 76°. Zwei Stunden fahren mit 4 Knoten bringt Euch 8 Seemeilen weiter auf Eurer rwK-Linie von 76°. Die Linie, die Ihr um 18.00Uhr zu überfahren gedenkt, ist die deutsch-dänische Grenze. Euer Koppelort um 18.00Uhr ist 010°16,9'E, 54°42,0'N.